

Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit



Dichterin, Emanzipation, Biografie, Romantik, Biedermeier, Heinrich Heine, Heine-Haus Hamburg, Betty Heine, George Sand, Fanny Lewald, Germaine de Staël, Ida Gräfin Hahn-Hahn, Elise von Hohenhausen, Rahel Varnhagen, Therese von Bacheracht, Kaiserin Elisabeth von Österreich, Elise Krinitz Beate Borowka-Clausberg

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 19,95 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Salonfähig – Frauen in der Heine-Zeit

Herausgegeben für das Heine-Haus Hamburg von Beate Borowka-Clausberg

160 S., geb., 165 x 240 mm

ISBN 978-3-945424-31-5

Erschienen: März 2016

Mit biografischen Skizzen von George Sand, Germaine de Staël, Ida Gräfin Hahn-Hahn, Elise von Hohenhausen, Rahel Varnhagen, Kaiserin Elisabeth von Österreich u.a.

Verehrerinnen, Förderinnen, Geliebte, Feindinnen, Verwandte – Heinrich Heine war eingesponnen in ein Geflecht von Verbindungen zu Frauen. Mit einigen von ihnen pflegte er intensive langjährige Beziehungen, andere waren nur flüchtige Bekanntschaften, manche hat er nur aus der Ferne wahrgenommen. Nicht der Dichter steht im Mittelpunkt dieses Bandes, sondern jene berühmten oder vergessenen Frauen des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts, die als Schriftstellerinnen, Vertreterinnen der Frauenemanzipation, Salonièren oder gar

als Kaiserin in die Geschichte eingegangen sind. Sie alle waren mit Heine verbunden, in Liebe oder Hass, Freundschaft oder Bewunderung. In biografischen Skizzen vorgestellt werden u.a. George Sand, Fanny Lewald, Germaine de Staël, Ida Gräfin Hahn-Hahn, Elise von Hohenhausen, Rahel Varnhagen, Therese von Bacheracht, Kaiserin Elisabeth von Österreich und Heines letzte Liebe Elise Krinitz, genannt Mouche.

Autorin

Dr. Beate Borowka-Clausberg, Studium der Germanistik und Philosophie in Düsseldorf, Promotion in Kassel. Forschungsschwerpunkte in Bäder- und Reiseliteratur sowie Biografien des 18. und 19. Jahrhunderts. Vorsitzende des Hamburger Heine-Haus e.V.

Presestimmen

„Ein anspruchsvoller Begleitband zu einer Ausstellung mit gleichem Titel.“

Arno Herzig, Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 1.2018.

„Schon das Durchblättern macht bei dem sehr schön gestalteten Band Vergnügen.“

Düsseldorfer Jahrbuch 87, 2017